

ansprechende und durch zahlreiche Bilder ein-
stiger Parteimitglieder, Wahlplakate oder Veran-
staltungshinweise aufgelockerte Darstellung.

Dieter Petschuch

*

*750 Jahre Maubach. 1245 bis 1995. (Hrsg.:
Ortschaftsrat Maubach. Red.: Hartmut F. Haas).
Backnang o. J. (1995), 62 S.*

Das Jahr 1995 bedachte unsere Region
reichlich mit 750-Jahr-Feiern. Für viele Orte
war die Erwähnung in einer Urkunde von Papst
Innozenz IV., die am 11. April 1245 ausgestellt
wurde, gleichzeitig die erste Nennung des
Ortsnamens und damit eine ausreichende
Grundlage für ein 750-Jahr-Jubiläum. Wie für
die meisten anderen in der Urkunde erwähnten
Orte gilt auch für Maubach, daß es in Wirklich-
keit wesentlich älter ist. Mit dieser Feststellung
beginnt auch der Backnanger Stadtarchivar Dr.
Gerhard Fritz seinen Beitrag „Maubach durch
die Jahrhunderte“, der die Festschrift nach den
obligatorischen Grußworten von Ortsvorsteher
und Oberbürgermeister eröffnet. Fritz berichtet
darin von dem Rittergeschlecht, das sich nach
Maubach nannte und ursprünglich irgendwo
auf der Markung seine burgähnliche Behau-
sung hatte. Obwohl sich für Maubach die
Quellenlage als sehr gut herausstellte,
beschränkt sich Fritz für diesen Beitrag auf
einen kurzen Abriß der Maubacher Geschichte
mit einem kleinen Schwerpunkt auf die im
Laufe der Jahrhunderte namentlich genannten
Bewohner und die Bebauung in Maubach.
Anhand der erwähnten Bevölkerungszahlen
wird besonders der rasante Aufstieg Maubachs
erkennbar. Für das Jahr 1366 rechnet Gerhard
Fritz mit 35 bis 40 Einwohnern, um 1850 mit
150, 1961 zählte Maubach knapp 600 Einwoh-
nern und Ende 1994 waren es bereits über
2 100. Weitere Themen der Festschrift sind die
Schulgeschichte und die evangelische Kirchengemeinde,
daneben natürlich auch noch die
am Ort ansässigen Vereine. Der Beitrag „Mau-
bach gestern und heute“ präsentiert auf 9 Sei-
ten 34 Photographien aus dem Dorfgeschehen
des 20. Jahrhunderts. Leider bleiben diese Bil-
der unkommentiert. Schade, denn zumindest
die Nennung von Anlaß und Jahr wäre dem
Betrachter von Interesse gewesen. Verschämt
verschwiegen wird in dem Heft der im
Jubiläumsjahr vorgenommene Abriß des

„Glöckle-Hauses“, eines Fachwerkgebäudes
aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts mit
offenem Dachreiter, das als ein Wahrzeichen
Maubachs pikanterweise als Zeichnung auf
dem Titelblatt abgebildet wird.

Andreas Kozlik

*

*TSG Backnang 1846. Turn- und Sportabtei-
lungen. 150 Jahre 1846 bis 1996. Redaktion:
Klaus Koehler, Martin Crämer, Klaus Seeger.
Hrsg. v. der TSG Backnang 1846, Turn- und
Sportabteilungen e.V. 1996, 128 S.*

Die Turn- und Sportabteilungen e.V. der TSG
Backnang präsentieren zum 150. Vereinsju-
biläum eine umfangreiche, mit vielen Bildern
illustrierte Broschüre. Darin stellen sich die
zahlreichen Einzelabteilungen – angefangen
bei „Badminton“ bis hin zu „Volleyball“ – des
TSG-Teilvereins vor. Die TSG ist ja bekanntlich
eine Dachorganisation, unter der mehrere Teil-
vereine ihr relativ unabhängiges Eigenleben
führen. Es liegt in der Natur einer derartigen
Veröffentlichung, daß die Gegenwart im Vor-
dergrund steht. Die Vereinschronik umfaßt nur
die Seiten 11 bis 22 und liefert einen gerafften
Überblick. Eine ausführliche Aufarbeitung der
Vereinsgeschichte bleibt eine große For-
schungsaufgabe für die Zukunft.

Gerhard Fritz

*

*Otto Gier, Willi Müller, Rüdiger Kaffenber-
ger: TSG Backnang Schwerathletik 1920 e. V.
O. O., o. J. (1995), 81 S.*

Die umfangreiche Jubiläumsbroschüre zum
75jährigen Bestehen der TSG-Schwerathletik
1920 e. V. trägt im Titelblatt die Vereinsfahne
mit dem Stadtwappen und dem beziehungsrei-
chen Motto – „Wer seinen Körper stählt, pflegt
seine Seele“. Dieser traditionelle Zusammen-
hang zwischen Körper- und Seelenbildung ist
in der Sportgeschichte der TSG Schwerathleten
nachzuvollziehen, die von den Autoren Otto
Gier, Willi Müller und Rüdiger Kaffenberger
anschaulich und informativ zusammengestellt
wurde. Eine besondere Würdigung erfährt der
Vereinsgründer Heinrich Hegele (1893 bis
1953), der die Schwerathleten vom Grün-
dungsjahr bis 1945 leitete und als Vorsitzender
1947 den Aufbau einer neuen Vereinsstruktur